

KURZ NOTIERT

Adventsandacht

Frankenberg – Die Ev. Kirchengemeinde lädt ein zur ersten diesjährigen Adventsandacht am Mittwoch, 2. Dezember, ab 18.30 Uhr mit Pfarrer Holland-Letz in der Liebfrauenkirche.

Ortsbeirat Wiesenfeld

Wiesenfeld – Der Ortsbeirat von Wiesenfeld lädt alle interessierten Bürger zu seiner Sitzung am Freitag, 4. Dezember, ab 20 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Willersdorf ein. Dort soll für die Kommunalwahlen 2021 eine Einheitsliste für den Ortsbeirat Wiesenfeld aufgestellt werden. Die Versammlung findet unter Einhaltung der Corona-Vorschriften statt.

Reitverein Frankenau

Frankenau – In diesem Jahr kann der Nikolaus aufgrund der Corona-Pandemie nicht nach Frankenau kommen und Geschenke verteilen. Die Nikolausfeier in der Riesstraße muss daher ausfallen. Dies teilt der Reit- und Fahrverein Frankenau mit.

Wanderverein

Allendorf/Battenberg – Aufgrund der Verlängerung des Corona-Lockdowns fallen alle Wanderungen und sonstige Termine des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Ederetal im Dezember aus. Ob es bereits im Januar einen neuen Wanderplan für 2021 geben kann, ist ungewiss. Die Jahreshauptversammlung 2021 findet nicht vor dem Monat Mai statt.

WIR GRATULIEREN

Battenberg

Dodenau – Karin van Gelder, Ringstraße 2, 70 Jahre.

Burgwald

Bottendorf – Irmgard Schnatz, Rotlehm 33, 75 Jahre.

Frankenberg

Haubern – Helmuth Nolte, Kirchstraße 13, 95 Jahre.

Schreufa – Georg Janzick, Am Dornbusch 19, 85 Jahre.

Frankenberg – Stefan Ganzer, Königsberger Str. 44, 70 Jahre.

Lichtenfels

Immighausen – Luzia Leinecke, Fuchsgrabenstraße 8, 90 Jahre.

FÜR ALLE FÄLLE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117

Zahnärztliche Bereitschaft: gebührenpfl. Tel. 01805 607011 kostenfrei Mail kzvvh.de

Polizei: Telefon/Fax 110

Feuerwehr: Telefon/Fax 112

Rettungsdienst: Telefon 112

Notarztwagen: Telefon 112

Krankentransport: Telefon 05631/19222

KRANKENHÄUSER

Frankenberg 06451/55-0

Korbach 05631/569-0

Bad Wildungen 05621/795-0

Bad Arolsen 05691/800-0

BÜCHEREIEN

Frankenberg – Stadtbücherei: 14 - 17 Uhr, Steinhaus, Obermarkt

Rosenthal – Stadtbücherei 15-16 Uhr, Karl-Preisling-Schule.



Frankenau: Weihnachtsbaum als Zeichen der Hoffnung in Corona-Zeiten

In Frankenau steht in diesem Jahr wegen Corona und den damit verbundenen Freiluftgottesdiensten erstmals auch ein Weihnachtsbaum vor der Kirche. Im Bild (links) hängt Eckhard Ruhwedel die Lichterkette an die Tanne, hier mit Pfarrerin Henriette Quapp-Wahl und Günter Schade vom Kirchen-

vorstand. „Der grüne Baum steht für Leben und soll auch ein bisschen Zeichen der Hoffnung sein in diesen Zeiten“, sagte die Frankenauer Pfarrerin. Nachdem bereits der Gottesdienst zum Ersten Advent draußen stattgefunden hat, lädt die Kirchengemeinde für den 3. Adventssonntag und den Heiligen

Abend zum Gottesdienst im Freien ein. „Wer möchte, kann eine Kugel oder anderen Schmuck an den Baum hängen“. Auch Gedichte oder Geschichten seien erwünscht. „Die laminieren wir dann und hängen sie auf.“ In der Kirche werde trotzdem ein Baum stehen, teilte Harald Wahl mit. DS FOTO: SUSANNA BATTEFFELD

Wer mit wem zusammenhält

SOZIALE ORTE (14) Ergebnisse der Bürgerbefragung

Forscher der Universität Göttingen haben nach Sozialen Orten in Waldeck-Frankenberg gesucht. In einer Serie stellen wir vor, auf was die Wissenschaftler gestoßen sind.

VON LJUBICA NIKOLIC

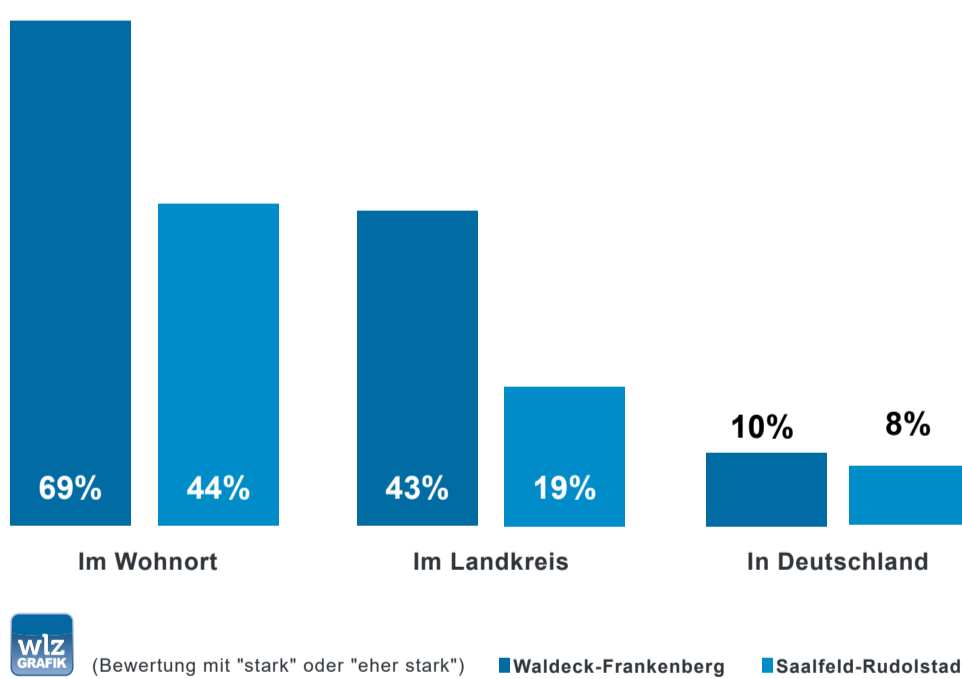
Waldeck-Frankenberg – Bisher wurde nur der Teil des Projektes „Das Soziale-Orte-Konzept – Neue Infrastrukturen für Zusammenhalt“ beleuchtet, der sich direkt mit den Sozialen Orten beschäftigt hat. Aber was ist mit dem ebenfalls untersuchten Zusammenhalt? Wie erleben und beschreiben Bürger ihn? Gibt es dabei Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland? Wie weit reicht Zusammenhalt? Eine Bürgerbefragung im Frühjahr-Sommer 2019 in Waldeck-Frankenberg und Saalfeld-Rudolstadt (Thüringen) sollte hier Antworten liefern. Und das tat sie: Danach lagen den Forschern 1221 Datensätze vor, deren Aussagen heute, und in Teil 15 der Artikelserie, Thema sein sollen.

So zeigt sich, dass Zusammenhalt insbesondere eine Angelegenheit des Nahraums ist: Familie, Freunde, Nachbarschaft, Vereine, manchmal auch die Dorfgemeinschaft – je nach Größe des Dorfes – sind die am häufigsten wahrgenommenen Ausgangspunkte des sozialen Zusammenhalts.

Die wichtige Rolle der Vereine zum Beispiel, zeigen auch folgende Zitate: „Also in den ländlichen Teilen unserer Stadt, [...] ist der soziale Zusammenhalt schon noch da. Da ist die Feuerwehr, da sind die Landfrauen, da sind die Agrarbetriebe, da kennt man sich.“ Oder: „Ich denke,

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Wie stark schätzen Sie derzeit den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein?



Während in Waldeck-Frankenberg 69 Prozent der Befragten den Zusammenhalt in ihrem Wohnort mit „stark“ oder „eher stark“ bewerten, sagen das über den Landkreis nur 43 Prozent, über den Zusammenhalt in Deutschland sogar nur 10 Prozent. In Saalfeld-Rudolstadt ist die Tendenz ähnlich, jedoch fällt auf, dass die Bewertung des Zusammenhalts mit „stark“ oder „eher stark“ deutlich seltener vergeben wurde, als in Waldeck-Frankenberg, der Zusammenhalt also im Ganzen schwächer bewertet wurde. GRAFIK: WLZ

es gibt den guten Zusammenhalt in den Vereinen, die sind Zuhause für viele, die sich da engagieren.“

Zieht man den Kreis etwas größer, verlässt also das direkte soziale Umfeld, wird der Zusammenhalt kritischer bewertet (siehe Grafik). Bezogen auf Deutschland insgesamt stellt die überwältigende Mehrheit der Befragten beider Landkreise dem gesellschaftlichen Zusammenhalt ein eher schlechtes Zeugnis

aus und sieht zudem eine Verschlechterung in den vergangenen zehn Jahren.

Warum ist das so? Zum einen entsteht Zusammenhalt in gewachsenen Strukturen leichter, als in künstlich hergestellten Verbindungen, wie sie zum Beispiel infolge von Gebietsreformen entstanden sind. Nur weil man plötzlich ein Landkreis ist, heißt das nicht, dass Waldecker und Frankenberger ein Herz und eine Seele sind. Außerdem

zeigt sich, dass der beste Klebstoff die Gegenseitigkeit ist: Hilfe, Unterstützung, Rücksichtnahme, Vertrauen, also Geben und Nehmen, waren die häufigsten Nennungen, als es darum ging, Zusammenhalt zu beschreiben. Was den Zusammenhalt in Waldeck-Frankenberg gefährdet, wussten die Bürger auch zu nennen: Ellbogenmentalität, Ich-Haltung, zunehmende Individualisierung und Entsolidarisierung.

Mittwoch Adventsmusik bei Kerzenschein

Bottendorf/Willersdorf – Die Kirchengemeinde Bottendorf-Willersdorf lädt für die drei kommenden Mittwochabende zu jeweils einer halben Stunde adventlicher Musik in den Kirchen in Bottendorf und Willersdorf ein. Unter der Überschrift „Adventsmusik bei Kerzenschein“ werden die Adventskantaten von Johann Sebastian Bach von CD zu hören sein. Vaterunser und Segen beschließen die kleine Andachtsfeier.

Die Feiern finden statt am 2., 9., und 16. Dezember jeweils ab 18 Uhr in der Kirche in Willersdorf und ab 19 Uhr in der Martinskirche in Bottendorf. nh/jpa

HEUTE IN DER REGION

Allendorf/Eder

Gemeindeverwaltung: 8.15-12.15, 13-16 Uhr.
Post: 9-12.30, 13.30-17 Uhr.
SVA-Sportpark: 9-18 Uhr.

Battenberg

Post: 9-18 Uhr Edeka-Markt.
Zulassungsstelle: Anmeldung Tel. 06452/9344-31.
Wildgehege Dodenau: offen.

Bromskirchen

Gemeinde: 8-12, 13-16 Uhr.
Post und Dorfladen: 8-12.30 Uhr, 15-18 Uhr.

Burgwald

Gemeinde: 06451/72060, 8.30-12, 12.30-15.30 Uhr.

Post Burgwald: 9-12, 14-17 Uhr

Bottendorf: 9-12, 15-17.30 Uhr

Adventskalender Bottendorf: 15-18 Uhr Lindenhofstraße 3.

Bürgerliste Ernsthäusen (BLE): 20 Uhr Listenaufstellung, DGH.

Heißmangel Ernsthäusen: Termine 06457/754.

Heißmangel Birkenbrinnghausen: ab 15 Uhr im DGH.

Frankenau

Stadtverwaltung: 06455/7990

Post: 9-12.30, 14-17.30 Uhr.

Ortsbeirat Allendorf/Hardtberg: 19 Uhr Listenaufstellung Ortsbeiratswahl im DGH.

Frankenberg

Ederbergland Touristik: 10-13 Uhr, 06451/717672.

TSV Frankenberg, Geschäftsstelle: 10-12 Uhr, 06451/1647.

Bürgerbüro: 06451/505-144

Deutsche Bahn Bahnhofschafter: 9-12.45, 13.15-16.45 Uhr

Zulassungsstelle: Anmeldung Tel. 06451/743-620.

Finanzamt: 8-18 Uhr, Tel. 05631/563-0.

VdK-Geschäftsstelle: 9-12 Uhr 06451/1730, Mail: beratung.kv-frankenber@vdk.de

Tafelladen: 14-16.30 Uhr, Auestraße 19.

Abfallentsorgungsanlage Geismar: 8-12.30, 13.30-16 Uhr.

Gemüinden

Stadtverwaltung 06453/91230

Haina/Kloster

Bürgerbüro: 06456/92890-00.

Hatzfeld

Stadtverwaltung: 06467/912-00, rathaus@hatzfeld-eder.de

Rosenthal

Stadtverwaltung: 06458/50950.

APOTHEKEN

Frankenberg – Eder Apotheke, Bahnhofstraße 26, 06451/1811

Gemüinden – Rosen Apotheke, Marktstraße 1, 06453/389.

Korbach – Apotheke am Bernsdorfer Tor 5, 05631/2088.

Bad Wildungen – Kur-Bad-Apotheke, Brunnenallee 38, 05621/2280.